



Natur- und Wildnisschule
Bodensee

Newsletter Frühling 2010

Hallo liebe Freundinnen und Freunde von Corvus,

die ganze Natur hat sich inzwischen ausgerollt, die Knospen brechen auf, die ersten Schmetterlinge sind schon wieder unterwegs und nähren das Gefühl der Leichtigkeit...

Es ist zwar jedes Jahr dieselbe Sache...doch ist es immer wie zum ersten Mal“ (Kästner)

Ostara – das erste keltische Sonnenfest nach den Raunächten – es gilt der Wiedergeburt der Natur aus dem Todesschlaf des Winters, dem Erwachen der lebensspendenden Kräfte, die Rückkehr der Zugvögel – das Ei, ein Frühlingsymbol als Sinnbild für das Werden...

Wir wünschen euch allen ein wunderschönes Osterfest mit viel Sonne im Innen wie im Außen!

Liebe Grüße vom ganzen Corvus Team und viel Freude beim Lesen.

Wenn ihr keinen newsletter mehr erhalten wollt, antwortet bitte auf diese Mail mit "entfernen" in der Betreffzeile und wir nehmen euch umgehend aus dem Verteiler. Danke.

Inhalt:

- ★ Programm 2010
- ★ Das Spurenrätsel
- ★ Corvus-News
- ★ Wildnisfertigkeiten
- ★ Literaturempfehlungen

Corvus Newsletter Frühling 2010

Programm 2010

Aktuelle Kurse

im April:

23. – 25. 4. Walking Quest (mit Patrick)

im Mai:

7. – 9.5. Back to the Roots (mit Rainer)

8.5. Am Anfang war das Feuer (mit Alex)

21. – 24.5. Treepeople (mit Patrick)

22. – 24.5. Frauen-Basiskurs (mit Stefanie)

28. – 30.5. Walking Quest (mit Patrick)

31.5. – 4.6. Into the Wild and Back (mit Chris)

im Juni:

2. – 4.6. Wildnis-Basiskurs I (mit Alex)

4. – 6.6. Semisurvival (mit Alex)

2. – 6.6. Wildnis-Basiskurs I (Voraussetzung für Semisurvival) + Semisurvival (mit Alex)

11. – 13.6. Good Medicine I (mit Patrick)

Das Spurenrätsel



Hallo liebe

Spurenfreunde,

wir haben so tolle Geschichten zum letzten Spurenrätsel zugeschickt bekommen, dass ich mich entschieden habe das letzte Rätsel nochmals zu verwenden und keine Lösung anzubieten. Die Geschichten, die eingesandt wurden veröffentlichen wir hier und geben noch ergänzende Bilder für das Rätsel der letzten Ausgabe hinzu. Alle Einsender vom letzten Mal bekommen eine kleine Überraschung zugeschickt. Der erste Preis für die tollste Geschichte/Lösung ist immer noch: selbstgebräutes Rootbeer.

Corvus Newsletter Frühling 2010

Von Helen:

Kann es sein, dass ein Eichhörnchen den Weg eines Buchfinken gekreuzt hat? Begegnet sind sie sich glaub ich nicht, denn das Eichhörnchen hatte es eilig.

Christoph:

Staubiger Weg

beteiligt sind evtl. ein bzw. mehrere Singvögel von unten nach oben hüpfend (gabelt sich im oberen Teil) und ein Nager (Bisam) von oben nach unten.

Links oben ist noch ein Schuhabdruck der nach oben weg geht und rechts ne Reifenspur.

Eventuelle Reihenfolge: Auto Nager Fußgänger Singvögel

In der Nähe steht ne Rotbuche (Buchecker und zerbrochenes Ästchen) und in der Bildmitte ist der Untergrund anders gefärbt, was entweder an der Kamera liegt oder das dort ne kleine Senke ist, in der sich bei Regen Wasser sammelt (Hochdeutsch "Pfütze").

Der Rundliche Abdruck unten rechts könnte zu nem gummigedämpften Nordicwalkingstock passen Marke ... (keine Schleichwerbung!) und die Richtung würde auch zum Sportschuh passen, aber der Schräkwinkel ist irgendwie komisch.

Ralf:

hier also mein Tipp beim Spurenrätsel. Ich habe das Bild ausgedruckt und alles was mir aufgefallen ist gekennzeichnet.

als erstes kam mal ein Turnschuhman oder Frau vorbei. Ich glaube an dieser stelle ist er/sie gelaufen nicht gejoggt.

dann später so etwas wie ein Fahrrad vielleicht.

Zeitgleich zum Fahrrad oder später war noch ein Barfußmann/Frau unterwegs. Ferse ist noch erkennbar.

dann die Vögel, von denen es glaube ich zwei waren. Wegen der unterschiedlicher Größe der Tracks.

danach kam dann endlich der Igel auf die Bühne. mit typischer Gangart und Tracks. Und jetzt wird es spannend. "Der ECCO Schuhmann".

Der Eccomann hat in der rechten unteren ecke unterer Rand die spitze des Schuhs abgedrückt.

ist dann mitten auf die vogeltracks gestanden, und wahrscheinlich (außerhalb des Bildes) auch noch auf den Igel getreten.

Ich denke er war dabei als das Foto gemacht wurde. Interessant ist noch der Fingerabdruck in der linken unteren Ecke.

könnte daher kommen, wenn man sich nach vorne lehnt um die Spur zu untersuchen und sich abstützen will. Oder zur Altersbestimmung. Der Finger wurde gedreht. Das spricht allerdings wieder für abstützen. Naja.

Und noch das Smith & Wesson Messer. anhand des Buchenblattes würde ich auf Herbst tippen. Wald nähe. wegen Moos und Kiefernnadel.

Wolfgang:

Die älteste Spur für mich ist evtl. eine Fahrradspur, dann glaube ich der Fußabdruck links oben, evtl. ein 2.? genau neben dran der aber wiederum älter aus sieht oder älter gemacht wurde.



Corvus Newsletter Frühling 2010

Die Fußspur ist vielleicht deine, da Du ja die Schuhe mit der glatten Sohle hast und es auch von der Größe passen könnte.

Dann die Säugetierspur: Über Eichhörnchen dann marderartiges Tier (Wiesel), bin ich jetzt beim IGEL angekommen und bleib auch dort. Er war glaube ich etwas flotter unterwegs. Die Vogelspuren sind etwas frischer wie die Igelspur. Über Amsel und Bachstelze komme ich hier zur Meise (Ein dank an Ralph, der mir sagte was eher geht oder hüpf) und bleib auch bei der Meise. Aber eigentlich hab ich keine Ahnung:-)
Vielleicht gab es hier Richtung oben was zu knabbern, was Vogel und Igel? anlockte, der Igel? war auf dem Rückmarsch und wollte zügig die offene Stelle überbrücken, der Vogel flog vielleicht einfach weg.
Das Messer wurde glaube ich einmal umgedreht und hat einen Abdruck hinterlassen.

Antworten wie immer an: christian@corvus-bodensee.de

Corvus-News

Programm 2010

Unser neues Programm 2010 findet Ihr ab sofort auf unserer homepage!
Wir haben dieses Jahr neben den regulären Kursen auch ganz neue Kurse mit ins Programm aufgenommen und möchten sie euch hier kurz vorstellen:

Treepeople (nach zahlreichen Anfragen wieder im Programm)

An diesen 4 Tagen verbindet sich Handwerkliches mit Philosophischem und Körperliches mit Geistigem. Wir nähern uns intensiv der grünen Welt der Bäume. Verschiedene Methoden des Erkletterns, Sicherungstechnik und Knotenkunde werden zusammen mit dem vorsichtigen Kontaktaufnehmen, dem Beobachten und Spüren der würdevollen Ausstrahlung von Eiche, Buche, Tanne, u. a. auf einen Punkt konzentriert: dem Aufstieg in luftige Höhen. Wir schauen von oben und verändern die Perspektive auf die Welt. Wir tauschen uns über die ungewohnte Sichtweise aus und dürfen teilhaben an ganz unterschiedlichen, individuellen Erfahrungen. Höhepunkt der Annäherung an die grünen Brüder ist die gemeinsame Herstellung eines Baumnestes. Sich geborgen fühlen in den blättrigen Armen, die Stärke des Wurzelwerkes spüren, mit den Fingern über die samtige Weichheit und kräftige Kerbung der Rinde gleiten, einen Schlaf genießen, so sicher und vertraut wie zuhause. Das ist ein Geschenk der Bäume an uns, das nach diesen Tagen jederzeit erneuert werden kann. Ein weiteres Geschenk ist die Heilkraft von Harz und Nadeln. Achtsam ernten wir diese Schätze der Natur und verarbeiten sie zu einer wunderbaren Baummedizin-Salbe.

Termin. 21.-24. Mai

Ort: Bodenseeraum

Teilnehmer: Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Semisurvival *neu!*

Im Gepäck ist alles aus Basis 1. Raus geht's in den Wald, rein in die Wildnis und das Erlernte kreativ getestet. Unterkunft bauen, Essen sammeln, Feuer machen: jetzt kommt es auf die Basiskenntnisse des Überlebens in freier Natur an. Die eigenen Grenzen ausloten, neue Seiten an sich wahrnehmen und den Umgang mit der Gemeinschaft in ungewohnter Umgebung erleben, wird einen langen Nachhall im Alltag haben, der nie ganz verklingen wird! Semi ist ein Telefon, ein Notfallplan und 1 Päckchen Reis. Mehr nicht!

Termin: 4. bis 6. Juni

Ort: Wildniscamp

Corvus Newsletter Frühling 2010

Into the wild and back *neu!*

Ein Abenteuer für junge Heranwachsende von 14 bis 18 Jahren

Das Leben hält manche Hürden und Stolpersteine für einen Heranwachsenden bereit. Warum nicht mal raus aus dem Alltag und mittenrein

in das Abenteuer der Natur? Nur mit einfachsten Ausrüstungsgegenständen in der Tasche, lernen wir die elementarsten Dinge kennen, um

uns in der Natur zuhause zu fühlen. Begegne dir selbst in neuen Situationen, freue dich an der Gemeinschaft von Gleichaltrigen und spüre

nach diesen Tagen, wie sich innere Unabhängigkeit und Stärke anfühlen. Nimm diese Kraft, die aus dir selbst kommt, in deinen Alltag mit.

Termin: 31. 05. bis 04.06.2010

Ort: Um den Höchsten (Bodenseekreis)

Begrenzt auf 8 Teilnehmer, daher empfehlen wir die telefonische Reservierung unter:

07553 2463362

Wilde Mädels (Für Mädchen von 9 bis 13 Jahren)

Unter Gleichaltrigen in der Gemeinschaft sein, Freundinnen mitbringen und neue kennenlernen. Gemeinsam durch die Natur streifen. Ein Feuer ohne Streichholz und Feuerzeug entfachen. Wildpflanzen kennenlernen und sammeln. Kochen am offenen Feuer. Eine Lichterreise bei Nacht. Den Sternenhimmel beobachten.

Die Lebensweise von Mädchen und Frauen in Naturvölkern wird uns an diesen Tagen begleiten. Und natürlich werden wir es uns auch so richtig gut gehen lassen.

Termin: 16. -20. August

Ort: Raum Bodensee

Begrenzt auf 16 Teilnehmerinnen

Storytelling *neu!*

Geschichten am Feuer erzählen, gehört zu den ältesten Ritualen der Menschheit. In einer Runde sitzen, den Blick auf dem lodernenden Feuer, einer einzigen Stimme lauschen, sich im Bann dieser besonderen Atmosphäre befinden, die ganze Aufmerksamkeit beim Inhalt einer Geschichte, die innere Räume öffnet, tiefe Lehren in sich trägt und Wort für Wort Seele und Geist nährt.

Storytelling war bei unseren Vorfahren ein wichtiges, kulturelles Element. Fast unmerklich in Geschichten tiefe Weisheiten zu transportieren, kann in jede pädagogische Arbeit einbezogen werden.

Termin: 17. – 19. September

Ort: Raum Bodensee

Laufe Dein Leben *neu!*

3 Tage raus. Den Alltag zurücklassen Den Rucksack umgeschnallt: Wenig Materielles im Gepäck. Durch die Bergwildnis streifen. Auf fremden Wegen gehen. Begleitet von Fragen an sich und das Leben. Antworten von der Natur erhalten. Mal was anderes machen. Neues erleben - sich neu erfahren - erneuert zurückkommen.

Termin: 6. bis 8. August

Ort: Allgäu

Drachinnenzeit *neu!*

In einem gemeinsamen Frauenkreis von Müttern, Töchtern, Großmüttern, Tanten, Nichten, Enkelinnen, Freundinnen eine kraftvolle Zeit erleben. Die Verbindung untereinander neu wahrnehmen und stärken: die gemeinsamen Bande stehen im Mittelpunkt des Wochenendes.

Der ursprüngliche, weibliche Weg in und mit der Natur hält für Frauen große Schätze bereit. Auf den Spuren dieses alten Wissens geben wir uns vertrauensvoll Mutter Erde hin.

Corvus Newsletter Frühling 2010

Lautlos durch den Wald streifen, Wildpflanzen sammeln, ein Feuer entfachen, nahrhaftes Essen zubereiten, Geschichten lauschen, Lieder singen, sich an den tanzenden Flammen erfreuen. Auch ganz handfestes ist angesagt, wie: eine einfache Behausung bauen, und Gebrauchsgegenstände durch Glutbrennen herstellen. Rituale machen diese intensive Frauenzeit zu einem ganz besonderen – weiblichen - Erlebnis.

Termin: 8. bis 10. Oktober

Ort: Wildniscamp

Begrenzt auf 12 Teilnehmerinnen

Vater und Sohn

Für Söhne, Väter, Stiefsöhne, Stiefväter, u.a.

Der Austausch unter Männern folgt eigenen Regeln und Strukturen. Diesem Austausch einen Platz zu geben und zu zelebrieren, ist in allen nativen Völkern wichtiger Bestandteil im Umgang von Vätern und Söhnen.

Sich als Vater und Sohn aus dem gewohnten Umfeld zu verabschieden und sich Zeit zu nehmen, für eine Begegnung unter Gleichgesinnten, kann überraschendes zu Tage fördern. Sich in der Einfachheit der Natur aufeinander einlassen und ungewohnte Tätigkeiten zusammen ausführen, bringt ein tieferes Verständnis füreinander. Neue Seiten werden sichtbar, die in gegenseitigem Respekt und mit Wertschätzung angenommen werden.

Der persönliche Umgang beim Herstellen einer Schutzhütte, beim Feuer machen und bei der Orientierung im Wald erfährt eine Veränderung, die in den Alltag einzieht. Die gemeinsame Basis wird größer, die Art der männlichen Bindung erhält eine neue Bedeutung.

Termin: 15.-17. Oktober

Ort: Wildniscamp

Am Anfang war das Feuer... *neu!*

Ein Abenteuer für Erwachsene ab 16 Jahren

Es geht heiß her an diesem Tagesworkshop: durch Reibung stellen wir Feuer her... wir kurbeln bis es qualmt! Feuer ist das einzige der 4 Elemente, das der Mensch selbst erschaffen kann. Die Bedeutung dieses Elementes, die Sicherheit im Umgang mit Feuer, das Material des Zunders, die Herstellung eines Drillbogensets und die Technik des Feuerbohrens werden uns den ganzen Tag in den Bann ziehen und das Staunen lernen!

Das Eigenleben der tanzenden Flammen fesselt die Aufmerksamkeit. Sich diesem Element zu nähern, war der größte Schritt in der anfänglichen Entwicklung des Menschen. Feuer selbst herzustellen ohne moderne Errungenschaften wie Streichholz und Feuerzeug, berührt auf einer tiefen, archaischen Ebene. Diese Kenntnis und Fähigkeit zu beherrschen, ist die Basis für jeden Aufenthalt in der Natur.

Am Ende des Tages kann jeder sein eigenes Feuer entfachen!

Termin: 08. Mai

Zeit: 10-17 Uhr

Ort: Raum Bodensee

Good-Medicine – Ein Weg der Heilung *neu!*

Ein Kurs für werdende Heiler und Heil-Werdende. Simple, tiefe Werkzeuge für die eigene Heilung sowie die Heilung der natürlichen Welt mit all ihren Wesen. Wir reduzieren und kommen zurück zur Einfachheit. Für Alle, die fühlen, dass die Zeit reif ist und das Thema Heilung ernst nehmen. Die Natur in ihrer Unerschöpflichkeit und das alte Wissen der Naturvölker begleiten uns mit ihren Weisheiten.

Intensivkurs mit max. 10 Teilnehmern (Erwachsene) Teil I-III aufeinander aufbauend

Termine:

Good Medicine I Elementenkraft 11.-13. Juni 2010

Was ist Heilen ? Bin ich Heiler oder Heil-Suchender ? Wie ist meine Wahrnehmung in Bezug auf mich und andere ? Eine Einführung in das tiefe Thema der Heilkraft. Dann geht es auch schon ans Elementare – vom Einbezug des Wassers und Feuers über Respekt und Achtung für den einzigartigen Weg jedes Menschen bis hin zum zweigeteilten Kreis.

Corvus Newsletter Frühling 2010

Good Medicine II Einfach Heilen 8. – 10. Okt. 2010

Eine Vertiefung im Tun und Sein lassen. Licht und Schatten begleiten uns sowie der Spiegel, in den wir schauen. Kennenlernen des heilenden Weges und des heiligen Raums.

Good Medicine III Der Heilende Kreis 26. –28. Nov. 2010

Unser Blick fällt auf uns selbst – was ist meine Gabe der Heilung ? Vom Medizinrad, den Archetypen und der Kraft eines tiefen Versprechens an die Schöpfung.

Ort: Bodensee oder Allgäu

Natur- Mentoring / 1:1-Natur- Coaching *neu!*

Mentoring bedeutet die strukturierte Begleitung durch eine erfahrenen Menschen, der seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und sein Wissen an jemanden weitergibt, der sich in seiner beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen lassen möchte.

In unserer Arbeit begegnen wir immer häufiger Menschen, in denen durch die Teilnahme an dem Corvus-Angebot für Gruppen tief in ihrem Inneren ein Bedürfnis geweckt wurde: sich selbst und der Natur näher zu kommen. Für diese Menschen bieten wir eine ganz individuelle Begleitung an. Wir helfen durch liebevolle Unterstützung, das eigene Potenzial zu erschließen. Die Natur bietet in ihrer ganzen Vielfalt zahlreiche Möglichkeiten, blockierende Muster und wiederkehrende Stolpersteine zu bearbeiten.

Zusammen mit dem persönlichen Mentor findet eine behutsame Annäherung an tief liegende, persönliche Themen statt. Wir beobachten die Wechselwirkung zwischen Natur und Seele und begegnen einem breiten Spektrum an Reflektionsmöglichkeiten für Verhalten, Handlungen und Entwicklungsoptionen. Behutsam werden innere Prozesse angestoßen, die im Außen zur Umsetzung kommen dürfen. Der intensive und regelmäßige Austausch begünstigt ein konsequentes „Dranbleiben“. Störfaktoren und Bedenken werden im Hinblick auf das bestehende, persönliche Umfeld besprochen und bearbeitet.

Ziel ist eine klare Ausrichtung und das tatkräftige Beschreiten des Weges, der sich auf tiefer Seelenebene Bahn bricht.

Nach individueller Absprache.

Walking Quest: *neu!*

Hier darf etwas mitgebracht werden: Fragen, Wünsche, Hoffnungen, Bitten... und noch mehr Fragen. Im Austausch mit den Leitern wird das Mitgebrachte sortiert und auf den Punkt gebracht. Übrig bleibt die Frage, die uns tief berührt und um die es wirklich geht.

Mal bewusst gehend, mal locker schlendernd, mal dahin treibend, sammeln wir die Geschenke der Natur als Antworten ein. In einem stärkenden Kreis von Gleichgesinnten sortieren wir wieder, geben Bedeutung und formen das, was wir beeindruckt nachhause nehmen.

Der Austausch am nächtlichen Feuer führt näher an die Antworten und die Möglichkeit der Integration in den Alltag, nimmt innere Vorbehalte und lässt die Wirkung einer mehrtägigen Visionssuche erahnen.

Als „kleiner Bruder“ der Visionssuche ist Walking Quest die ideale Vorbereitung auf die 10-tägige Auszeit der Visionssuche.

Termin: 23. – 25. April 2010

28. – 30. Mai 2010

Ort: Tuttlingen

Allgäu

Die (etwas andere) Visionssuche

Altes zurücklassen, Neues begrüßen: oft meldet sich die innere Stimme deutlich, ohne bereits zu wissen, wohin es konkret gehen soll. Zu allen Zeiten und in allen Kulturen haben sich Menschen in Orientierungsphasen und Übergangssituationen Auszeiten für Klarheit und innere Ausrichtung genommen.

Das Alleinsein an einem selbst gewählten Platz in der Natur und das bewusste Erleben des langsam vergehenden Tages können zu einer Herausforderung werden. Die Zeit der Reinigung, das kontrollierte Fasten und die Entbehrung von gewohnten Außenaktivitäten kann jedoch neue Perspektiven eröffnen. Innerer Reichtum und seelische Fülle stehen oft am Ende dieser Tage. Auf einer tiefen Ebene öffnet sich eine Quelle. Aus ihr lassen sich Mut schöpfen, Ideen generieren und Veränderungen mit mehr Leichtigkeit angehen. Das bewusste Entscheiden für diese 10-tägige Auszeit ist der erste Schritt, sich dieser inneren Quelle zu nähern und der inneren Sinnsuche eine Richtung zu geben.

Corvus Newsletter Frühling 2010

Visionen werden nicht im Alleingang wahr. Deswegen führen wir eine etwas andere Visionssuche durch: wir legen Wert auf die bewusste Vernetzung mit Natur, Familie, Ahnen, Freunde, Kollegen. Sich darüber klar werden, dass eine Gemeinschaft die Vision trägt, gibt Mut in einer Zeit der persönlichen Weiterentwicklung. Sicherstellen, dass eine Netz von Vertrauten von der Vision erfährt, sie mitträgt und unterstützt, bringt zum Ziel.

Voraussetzung zur Teilnahme: Vorbereitungswochenende Walking Quest.

Kräuterstempelmassage *neu!*

Die Kräuterstempelmassage ist eine einfache und sehr wohltuende Anwendung für den Körper: taktile Reize wirken zusammen mit Wärme und Heilkräuter tiefentspannend auf den Körper.

In diesem Tagesseminar erfahrt Ihr über Massagegriffe bis zu Kräuterwirkungen und lernt eine Rückenbehandlung mit von Euch selbst hergestellten Kräuterstempeln durchzuführen. Da Ihr gegenseitig übt kommt Ihr auch in den Genuss einer Rückenbehandlung!

Die Teilnehmerzahl ist auf 4 begrenzt.

Bitte bei Tina Schank melden: Tel.: 0175 54 21 850 oder saja-rain@gmx.de

Termin: Sonntag, der 16. Mai von 10-15 Uhr.

Ort: Lellwangen, Deggenhaustal

Der Tracking Club lebt!

Die Zeit zwischen den Kursen kann sehr lang sein. Jeder kennt es: der Kurs war super; wieder zu Hause nimmt man sich vor, ganz viel zu üben - und dann kommt der Alltag und streckt seine Klauen aus. Nach und nach verschwinden all die guten Vorsätze?

Der Tracking Club ist eine Möglichkeit, diesem Phänomen entgegen zu wirken. Einmal im Monat treffen wir uns für einen Tag und üben, tauschen unsere Erfahrungen aus, lachen und experimentieren. Jedes Mal mit einem anderen Thema. Auch für Neugierige, die einfach mal reinschnuppern wollen!

Jeden 1. Samstag im Monat.

Leitung: Delia Raddatz

Kontakt: tracking-club@corvus-bodensee.de

Wildnispädagogikausbildung, die Vierte

Ende März fand der 4. Block von den insgesamt 6 Blöcken der Wildnispädagogikausbildung, die Dritte statt.

Diesmal unterrichtete **Gabriele Schaaf**, Korbflechterin aus Sonthofen, die 20 TeilnehmerInnen in der Kunst des Flechtens und auch sonst war der Ökologie-Block ein sehr produktives, kreatives Wochenende.



Bereits am **Freitag, den 21. Mai 2010 und am Dienstag, den 20. Juli 2010 jeweils ab 19:30 Uhr** finden **Info-Abende** für die neue Ausbildungsstaffel in der vhs-FN statt. (www.vhs-fn.de) Tel. 07541 – 203 3434

Die Ausbildung startet am 28.10.2010 mit dem ersten Block und teilt sich in 6 Wochenendblöcke auf (Beginn jeweils Donnerstag um 19:00 h, Ende Sonntag um 12:00 h). Der letzte Block wird am letzten Juni-Wochenende 2011 stattfinden. **ANMELDESCHLUSS: 17.09.2010**

Corvus Newsletter Frühling 2010

"Vogelhochzeit" bei Corvus



Am 21. März haben Patrick & Tina geheiratet. Nach alteuropäischer Tradition fand die Zeremonie unter freiem Himmel zu Frühlingsbeginn statt. Patrick & Tina bedanken sich bei all ihren Gästen für diesen wunderschönen Tag der Fülle, der Freude & des Tanzes!

Wildnisfertigkeiten

Pflanzen als Zeitmesser

Wie spät ist es? – „Moment, ich werfe mal einen Blick auf die Margeriten...“ Jede Pflanze hat ihren eigenen Biorhythmus – sie öffnet und schließt ihre Blüten zu einer ganz bestimmten Uhrzeit.

Der schwedische Botaniker Carl von Linné, beobachtete 1745 das erste Mal, dass jede Pflanze ihre eigene "Uhrzeit" hat. Er konnte die Uhrzeit auf 5 Minuten genau mit einem Blick aus dem Fenster auf seine Blumenuhr sagen.

Unterschiedliche Blühzeiten bedeuten eine bessere Rund-um-die-Uhr-Versorgung der bestäubenden Insekten. So müssen nicht alle auf einmal auf Futtersuche gehen und sich gegenseitig Konkurrenz machen. Außerdem sparen die Pflanzen Energie, indem sie sich nur dann öffnen, wenn auch "ihre" Insekten unterwegs sind.

Aber Vorsicht! Auch bei den Pflanzen sind manche ausgesprochen unpünktlich, weil sie sich an regionale Besonderheiten wie dem dortigen Hell-Dunkel-Rhythmus oder dem Tagesablauf der heimischen Insekten angepasst haben. Linné lebte in Uppsala, dort herrschen ganz andere Lichtverhältnisse. Hinzu kommt, dass die Uhr je nach Jahreszeit neu beachtet werden muss, weil es kaum Blumen gibt, die mehrere Monate lang blühen. Also selber mal beobachten...

Hier ein paar Anhaltspunkte (nach Linné!) für die

Öffnungszeiten der Blüten:

05:00 Uhr: Kürbis
05:00 Uhr: Mohn
05:00 Uhr: Wegwarte
06:00 Uhr: Zaunwinde
07:00 Uhr: Seerose
07:00 Uhr: Huflattich
07:00 Uhr: Frauenmantel
08:00 Uhr: Sumpfdotterblume
09:00 Uhr: Enzian
09:00 Uhr: Margerite
10:00 Uhr: Sauerklee
11:00 Uhr: Kohl-Gänsedistel
12:00 Uhr: Mittagsblume
16:00 Uhr: Wunderblume
20:00 Uhr: Nachtkerze

Schließzeiten der Blüten

14:00 Uhr: Wegwarte
15:00 Uhr: Kürbis
16:00 Uhr: Huflattich
16:00 Uhr: Sauerklee
17:00 Uhr: Seerose
18:00 Uhr: Mohn
21:00 Uhr: Sumpfdotterblume

Frauke ...aus „Die Blumenuhr“ von Carl von Linné (1745)

Tipp: tolle Materialien und Vordrucke für's Selberbeobachten zum Downloaden zu diesem und ähnlichen Themen: hypersoil.uni-muenster.de/1/01/08.htm (Bogen 3.05 A-D – Blumenuhr)

Corvus Newsletter Frühling 2010

Literaturempfehlungen

Coyote´s Guide

Der neue Coyote´s Guide ist eingetroffen! In neuem Outfit gut gelungen, finden wir!
Er kann ab sofort wieder bei uns bestellt werden. (in englischer Sprache)

Randall Eaton "From Boys to Men of Heart"

Jagd als Übergangsritual für junge Männer? Eine Tradition aus vielen Kulturen.
Ein Buch, das mehr als lesenwert ist. Wir haben Randall in Kalifornien kennengelernt und
finden seine Arbeit genial. Unbedingt lesen. **Dieses Buch ist jetzt bei uns erhältlich.** (in englischer Sprache)

ACHTUNG: ab sofort haben wir eine neue Telefonnummer! 07553 – 24 63 362

Kontakt:

Corvus Natur- und Wildnisschule

Postfach 1304, 88003 Friedrichshafen

Tel: 07553 – 24 63 362 (0,12 €/min)

Fax: 0700 – 26 78 87 62 (0,12 €/min)

Email: Info@corvus-bodensee.de

www.corvus-bodensee.de